

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	30./4. 1929	30./4. 1930	30./4. 1931	30./4. 1932	31./12. 1932
Passiva						
Vorzugsaktien	GM 60 000	RM 100 000	RM 100 000	RM 100 000	—	—
Stammaktien	2 380 000	3 900 000	3 900 000	3 900 000	800 000	800 000
Reservefonds	670 000	670 000	670 000	670 000	80 000	80 000
Rückstellungen	—	—	—	—	—	32 982
Rücklagen für Körperschaftsteuer	—	71 481	—	—	—	—
Delkreder	—	25 187	43 972	—	—	—
Verbindlichkeiten:						
Hypotheken	250 104	554 283	554 868	509 021	465 527	399 439
Warenschulden	—	—	587 525	672 514	48 970	42 469
Sonstige Schulden	239 228	735 799	—	—	36 623	1 768
Bankschulden	—	565 197	695 179	1 013 396	976 016	425 419
Akzpte	—	133 091	120 792	95 429	2 481	—
Krafftlos erklärte Aktien	—	3 205	3 001	2 955	2 912	—
Rückständige Dividende	—	2 979	4 265	9 833	866	743
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	16 571	39 810
Avale	—	(315 298)	(302 389)	—	—	—
Gewinn	—	451 751	227 764	—	—	—
Summa	3 599 333	7 212 974	6 907 359	6 973 150	2 429 967	1 822 630

Die aus der Bilanz nicht ersichtlichen Haftungsverpflichtungen bestehen in Verbindlichkeiten aus der Begebung von Wecheln in Höhe von 4583 RM sowie in einer Hypotheken-Ausfallgarantie für eine 1. Hypothek über 40 000 GM. Für die Möglichkeit einer Inanspruchnahme aus der Ausfallgarantie ist vorgesorgt worden.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Verlust-Vortrag	—	—	—	—	—	355 977
Unkosten	—	1 978 321	1 846 226	1 407 864	} 993 589	—
Steuern	—	196 791	230 966	154 699		—
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	—	181 324
Soziale Abgaben	—	—	—	—	—	14 624
Abschreibungen auf Anlagen	—	295 992	354 710	685 910	42 419	58 138
Andere Abschreibungen	—	(21 502)	(67 441)	(369 339)	104 899	41 768
Außerordentliche Abschreibungen	—	—	—	3 250 868	—	—
Zinsen	—	—	—	—	—	69 486
Besitzsteuern	—	—	—	—	—	30 446
Alle übrigen Aufwendungen abzüglich Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterialverbrauch	—	—	—	—	—	220 924
Reingewinn	—	451 751	227 764	—	—	—
Summa		2 922 856	2 659 667	5 499 342	1 140 908	972 678
Kredit						
Vortrag	—	43 401	26 201	23 364	—	—
Rohgewinn	—	2 879 454	2 633 466	1 685 978	784 931	—
Erträge aus Warenumsatz nach Abzug der Aufwendungen für Materialverbrauch	—	—	—	—	—	558 118
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	—	55 971
Verlust	—	—	—	539 131	355 977	358 589
Wertberichtigung der Aktiven	—	—	—	3 250 868	—	—
Summa		2 922 856	2 659 667	5 499 342	1 140 908	972 678

Die Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates betragen für 1932 insgesamt 22 560 RM.

Erhöh. um 1 520 000 RM St.-Akt. u. 40 000 Vorz.-Akt. zu 20 RM für 1927/28 mit $\frac{1}{2}$ Div.-R., davon 1 190 000 RM St.-Akt. den Aktionären (200:100) zu 115% angeboten. Börsenzul. im Jan. 1928. — Lt. G.-V. v. 8./12. 1931 Herabsetzung des St.-A.-K. von 3 900 000 auf 700 000 RM durch Zusammenlegung 5:1 u. Umwandl. der 100 000 RM Vorz.-Akt. in St.-Akt.

Industriebelastung: rd. 21 000 RM jährlich.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	140	132	128	114	53	16.50%
Niedrigster	102.25	114	100.25	53	31	4.75%
Letzter	121.25	126	110	53	31	5.25%

Börsenzulass. in Berlin im Sept. 1923. Die Notiz in Berlin wurde ab 26./2. 1933 eingestellt. — Auch in München notiert.

Dividenden:	1927/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32(8 Mon.)
Stamm-Aktien	10	10	5	0	0	0 %
Vorzugs-Aktien	9	9	5	0	—	— %

Beamte u. Arbeiter: 160 u. 210.

Produktion: 1927/28—1930/31: 80 000, 87 000, 80 200, 52 800 Apparate.

Umsatz: 1927/28—1931/32: (Mill. RM) 8.58, 10.08, 8.88, 5.61, 2.65; 1932 (8 Mon.): 1.59.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 451 751 RM (Div. der St.-Akt. 390 000, do. der Vorz.-Akt. 9000,

Tant. 26 550, Vortrag 26 201). — 1929/30: Gewinn 227 764 RM (Div. der St.-A. 195 000, do. der Vorz.-A. 5000, Tant. 4400, Vortrag 23 364). — 1930/31: Verlust 539 131 RM (getilgt aus d. R.-F.) — 1931/32: Verlust 355 977 RM (Vortrag). — 1932 (8 Mon.): Verlust 358 589 RM (Vortrag).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr unserer Ges. haben sich die im vorangegangenen Geschäftsjahr durchgeführten Reorganisationsmaßnahmen allmählich ausgewirkt. Es ist gelungen, dank der treuen Mitarbeit unserer Vertreter, Angestellten- und Arbeiterschaft den Umsatz unseres Unternehmens auf der Höhe des Vorjahres zu halten. Der bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr in Angriff genommene Abbau sämtlicher Unkosten wurde auch im Rumpfgeschäftsjahr mit besonderer Sorgfalt weiter verfolgt, der Nutzen dieser Maßnahmen wird sich jedoch in der Hauptsache erst im kommenden Geschäftsjahr voll auswirken können. Daraus erklärt sich auch, daß das Bruttoerträgnis des Rumpfgeschäftsjahres nicht ganz ausreichte, um neben den normalen Abschreibungen auf Anlagen auch einige weitere außerordentliche Abschreibungen auf Beteiligungen und Außenstände vorzunehmen, die sich noch als notwendig erwiesen haben. Unsere Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung schließen daher mit einem kleinen, neuen Verlust von 2 611,53 RM für das Rumpfgeschäftsjahr ab.